

Ausgangssituation

Das Studium der Rechtswissenschaften ist davon geprägt, dass durch die Vorlesung eine Vielzahl von theoretischem Wissen vermittelt wird. Durch die angebotenen Arbeitsgemeinschaften wird die Theorie auf praktische Fälle angewandt. Leider ist es in dem Format nicht immer möglich, alle Fragen des Themengebiets nochmal zu erörtern, sodass sich in der Arbeitsgemeinschaft meistens auf die wichtigsten, klausurrelevantesten Themen konzentriert wird. Für Veranstaltungen im fünften Fachsemester aber auch vereinzelt davor finden keine Arbeitsgemeinschaften statt, sodass gerade hier ein Angebot zur praktischen Wiederholung erforderlich erscheint.

Durch das Erstellen von Online Lerneinheiten (AG @ home) sollte die Lücke zwischen der Vorlesung und der AG geschlossen werden. Die Idee der Online Lerneinheiten war, für die Studierenden Wiederholungseinheiten zu konzipieren. Bereits in der Vergangenheit wurden hierfür Arbeitsblätter konzipiert. Jedoch hatten wir herausgefunden, dass diese in der Fülle der Dokumente, die den Studierenden zur Verfügung gestellt wurden, oftmals untergingen. Des Weiteren fehlte es oftmals an einem Lerneffekt. Durch die fehlende Interaktivität der Arbeitsblätter wurde meist auf das Hochladen der Antworten gewartet, um diese dann nebeneinander durchzulesen. Unser Konzept sollte hier Abhilfe schaffen.

Wir nutzen nun die Möglichkeit der Lerneinheiten, um gewisse Themenkomplexe in Wiederholungseinheiten vertieft darzustellen. Im Rahmen des ersten Projekts konnten wir hier für die Veranstaltungen Schuldrecht AT und Schuldrecht BT bereits interaktive Fragen in verschiedener Art (Single, Multiple Choice; Zuordnungsfragen; Lückentext) anbieten. Die Dozierenden sowie die Wissenschaftlichen Mitarbeiter in den Arbeitsgemeinschaften können gezielt auf die verschiedenen Lerneinheiten verweisen.

Das Angebot erfreut sich unter den Studierenden einer großen Beliebtheit. Sie können den Stoff aus den Vorlesungen vertiefen und wiederholen und ihre Antworten aufgrund der Lösungshinweise in den Lerneinheiten selbstständig kontrollieren. Die Einheiten sind an die Vorlesungsinhalte angepasst und werden zum jeweils passenden Zeitpunkt freigeschaltet.

Für die Vorlesungen IPR, Erbrecht und Familienrecht sowie für das Uni-Repetitorium im IPR und im Familienrecht gab es jedoch noch keine E-Learning Angebote. Zudem mussten die vorhandenen Angebote überarbeitet und aktualisiert werden, was aufgrund der Schuldrechtsreform 2022 eine große Aufgabe darstellte.

Ziele und Zielgruppen

Das Ziel der E-Learning Einheiten ist es, dass in der Vorlesung vermittelte Wissen bei den Studierenden zu festigen und ihnen eine Möglichkeit der Wiederholung zu geben. Die Studierenden sollen hierbei ein Feedback zu ihrem Kenntnisstand erhalten und auf diese Weise soll die Lücke zwischen der Arbeitsgemeinschaft und der Vorlesung geschlossen werden. Die Lerneinheiten ermöglichen die Unterstützung der Studierenden im Rahmen eines angeleiteten Selbststudiums. Die Studierenden sollen durch die Maßnahme aktiviert und zur Wiederholung und Vorbereitung der Lehrinhalte motiviert werden, was für die bereits bestehenden Angebote zutrifft. Insbesondere sollen aber auch aktuelle Gesetzesänderungen für die Studierenden zugänglich gemacht werden, bspw. die Schuldrechtsreform 2022.

Diese Vorteile sollten auch die Studierenden in den Nebengebieten IPR, Familienrecht und Erbrecht sowie im Uni-Repetitorium im Familienrecht und IPR erfahren. Bei ihnen erschienen die Einheiten aufgrund der fehlenden Arbeitsgemeinschaft besonders wichtig, denn sonst besteht in diesen

Nebengebieten für Studierende keine Möglichkeit, das gewonnene Wissen zu wiederholen und Feedback zu erhalten.

Zudem sollten die vorhandenen E-Learning Einheiten aktualisiert und verbessert werden.

Zielgruppe der Maßnahme waren zum einen alle Studierenden der Rechtswissenschaft zwischen dem zweiten und fünften Fachsemester, durchschnittlich 300 Studierende pro Fachsemester/Veranstaltung. Im Rahmen des aktuellen Projekts kamen auch die Studierenden des Uni-Repetitoriums im Familienrecht und IPR hinzu, ca. 80 Studierende.

Umsetzung

Für die E-Learning Einheiten wurde weiterhin ILIAS genutzt. Hierdurch war eine nahtlose Integration in die bestehende Infrastruktur der Veranstaltung gewährleistet. Die geplanten Fragen / Fälle konnten ohne Probleme in die Frageformate der Plattform eingearbeitet werden. Dazu wurden Fragepools mit vielfältigen Fragen und Antworten erstellt.

Die bereits vorhandenen E-Learning Angebote wurden vom Lehrstuhlteam aktualisiert und wenn nötig verbessert, um dem Ziel der Unterstützung der Studierenden in ihrem Selbststudium bestmöglich gerecht zu werden.

Zudem wurde für die Veranstaltungen, in denen neue E-Learning Angebote geschaffen wurden, ein Konzept erarbeitet, welche Bereiche in der Vorlesung und den AGs zu kurz kommen. Hinzu kamen Themen der jeweiligen Lehrveranstaltungen, die wir gerne vertiefen wollten. Die studentischen Hilfskräfte des Projekts haben dann erste Entwürfe für die Umsetzung der Lerneinheiten geschaffen, welche mithilfe der wissenschaftlichen Mitarbeiter auf ihre Umsetzbarkeit überprüft wurden. Zusammen wurden die Einheiten dann realisiert und getestet. Hier half uns auch die bereits vorhandene Erfahrung von der Einführung der E-Learning Einheiten in anderen Bereichen.

Der Dozent verwies auf die E-Learning Einheiten an den Stellen in der Lehrveranstaltung, wo dies sinnvoll war. Insbesondere bei Themen, welche nur am Rande in der Vorlesung behandelt wurden, erfolgte ein expliziter Hinweis an die Studierenden. Neben der Möglichkeit zur Wiederholung des Lehrstoffs konnten die Einheiten kurz vor den Semesterabschlussklausuren zum Self-Assessment für die Prüfungsvorbereitung genutzt werden.

Ergebnisse und Ausblick

Wir konnten die bereits bestehenden E-Learning Einheiten aktualisieren und weiter verbessern sowie neue Lerneinheiten für die Nebengebiete und das Repetitorium erstellen.

Die Lerneinheiten zu allen Veranstaltungen wurden erneut von den Studierenden zahlreich bearbeitet und als sehr positiv bewertet.

Durch die gewonnenen Erfahrungen konnte auch die Konzeption und Realisierung von neuen Inhalten optimiert werden. Wir sind nun sehr erfahren in der Arbeit mit ILIAS und haben uns in einem weiteren Projekt entschieden, die vorhandenen E-Learning Einheiten noch weiter zu verbessern. Hier erstellen wir nun digitale Karteikarten, bei denen die Studierenden auf der Rückseite der Karte Lösungshinweise finden. Wir passen uns so an die bevorzugte Lernmethode der Studierenden an.

Perspektivisch wird das E-Learning auch für die durch die JAG-Reform gestiegene Stoffdichte in der Vorbereitung auf die Zwischenprüfung eine große Rolle spielen.